



SCHWERPUNKTFRAGEN 2014

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Antworten der DO & CO Aktiengesellschaft

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2013 einen Jahres-gesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Im Wirtschaftsjahr 2013/2014 hatten 8 Mitarbeiter einen Jahresgesamtbezug von mehr als EUR 200.000,--, kein Mitarbeiter hatte einen Jahresgesamtbezug über EUR 500.000,--.

2. An welchen **messbaren Performancekriterien** orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte (1.Berichtsebene)? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2014, 2015 und später zur Auszahlung fällig? Mit wie viel Prozent vom Fixbetrag sind die variablen Bezüge gedeckelt?

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich aus fixen und erfolgsabhängigen Bestandteilen zusammen, wobei sich der Fixbezug der Vorstandsmitglieder am Aufgaben- und Verantwortungsbereich orientiert. Ein weiteres wichtiges Element für die Vergütung des Vorstands ist eine variable Komponente, welche sich ebenfalls am Aufgaben- und Verantwortungsbereich orientiert und die Kriterien der Regel 27 des ÖCGK berücksichtigt. Dies bedeutet, dass die variablen Vergütungsbestandteile somit insbesondere auf mehrjährige, langfristige sowie nachhaltige Kriterien abstellen und nicht finanzielle Kriterien miteinbeziehen.



Für die Geschäftsjahre 2012/2013 sowie 2013/2014 berechnet sich die variable Vergütung auf Basis eines Durchschnittes der EBIT-Marge der letzten drei Jahre in Kombination mit der Umsetzung von strategischen Unternehmenszielen (Erwerb von Beteiligungen wie u.a. die Arena One GmbH in Deutschland und LOT Catering in Polen, Begebung einer Anleihe, Expansion in USA, Entwicklung von Marktanteilen und strategischen Geschäftseinheiten) sowie persönlichen Leistungszielen. Die erfolgsabhängige Komponente stellt auf messbare Leistungskriterien sowie auf betragliche oder als Prozentsätze der fixen Vergütungsbestandteile bestimmten Höchstgrenzen ab und beträgt maximal 100 % des Fixbezuges.

3. Wie viele MitarbeiterInnen hatten im Berichtsjahr einen **Jahres-bezug von weniger als 20.000 Euro** (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr)?

Im Wirtschaftsjahr 2013/2014 hatten 45 Mitarbeiter einen Jahresgesamtbezug von weniger als EUR 20.000,--. Der KV Gastgewerbe für 40 Stunden Vollzeitbeschäftigung liegt bei EUR 1.320,--. Diese Werte beziehen sich ausschließlich auf Österreich, andere Länder wurden nicht miteinbezogen.

4. **Enforcement:** unternehmensinterne Vorbereitungen, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, einmalig bzw. dauernd

DO & CO hat sich umfassend auf das Thema Enforcement vorbereitet. Für diese Vorbereitungen haben wir sowohl externe als auch interne Ressourcen verwendet. Die dadurch angefallenen internen und externen Aufwendungen sind von untergeordneter Bedeutung.



5. Wie hoch sind die **Nebenkosten des Aufsichtsrats** für Sekretariat, Reisen, Aufenthaltskosten, Repräsentation, Schulung?

Der Gesamtaufwand für Nebenkosten des Aufsichtsrats betrug TEUR 3,--.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2013, Auswirkungen des **Steuerpaktes 2014** (Einschränkungen Gruppenbesteuerung, Nicht-Abzugsfähigkeit von Jahresbezügen über 500.000 Euro)

Die Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich im Geschäftsjahr 2013/14 betrug TEUR 2.192,--. Der voraussichtliche Körperschaftsteueraufwand in Österreich für das Geschäftsjahr 2013/14 beträgt TEUR 1.703,--.

Das Abgabenänderungsgesetz 2014 hat für DO & CO lediglich hinsichtlich der Beschränkung der Abzugsfähigkeit der Managergehälter eine steuerliche Auswirkung. Diese betrug für das Geschäftsjahr 2013/2014 rund TEUR 5 (Steuereffekt).

7. Externer Aufwand 2013 für **Aus- und Weiterbildung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit / PR / Lobbying** (getrennte Darstellung).

*Der Gesamtaufwand für Aus- und Weiterbildung betrug TEUR 391, für Rechtsberatung TEUR 1.938,--
Für Öffentlichkeitsarbeit/PR/Lobbying sind keine externen Aufwendungen angefallen.*



8. Aufwand für **Investor Relations**. Beschreibung der IR – Aktivitäten (u.a. Teilnahme an Roadshows, sonstige Aktivitäten für Investoren, Anfragen von Investoren)

Eine ausführliche und transparente Kommunikation an unsere Investoren und an Analysten liegt im Interesse des Vorstandes von DO & CO.

Hierfür nimmt der Vorstand und die Investor Relations Verantwortlichen des Konzerns regelmäßig an Roadshows bzw. Investorenkonferenzen teil, führen Einzelgespräche mit Investoren und halten jeweils zu Quartalsende Telefonkonferenzen mit Investoren und Analysten ab. Zusätzlich stellt das Investor Relations Team permanent Informationen an interessierte Anleger zur Verfügung und beantwortet eine Vielzahl externer Anfragen.

Der Investor Relations Aktivitäten zuzurechnende Aufwand belief sich im Jahr 2013/2014 auf rund TEUR 50.

9. Wie viele MitarbeiterInnen gingen 2013 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Wie viele MitarbeiterInnen waren per 31.12.2013 über 60 Jahre, wie viele in der Altersklasse 55 – 60 Jahre, wie viele in der Altersklasse 50 – 55 Jahre (jeweils getrennt nach Frauen und Männer)?

Pensionierungen:

	weiblich	männlich	gesamt
Anzahl der Pensionierungen	2	2	4
Durchschnittsalter bei Pensionsantritt	59	52	55,5

Mitarbeiteraufteilung nach Altersklassen ab 50:

	weiblich	männlich	gesamt
Gesamt	67	141	208
50-55	47	86	133
56-60	17	37	54
60 +	3	18	21



10. Aktivitäten i.S. **Social Media**, Kosten-Nutzen-Gegenüberstellung

Die DO & CO Gruppe ist mit ihrem DO & CO Hotel am Wiener Stephansplatz und ihren Marken Henry und Henry am Zug auf Facebook vertreten.